

A) Allgemeines

Das TFAA-Gerät (Trägerfrequenzanschlussgerät mit Automatik) erlaubt den Einsatz des ETK-Fernschreibers speziell über das normale Telephonnetz oder allgemein über irgendwelche nicht galvanisch durchverbundene Uebertragungsleitungen (Sprechkanäle). Dies wird ermöglicht durch die sendeseitige Umsetzung der Gleichstromimpulse der Fernschreibmaschine in Tonfrequenzimpulse und ihre empfangsseitige Rückverwandlung in Gleichstromimpulse, die den Empfangsmagneten des Fernschreibers beeinflussen.

Die Anlage wird in Kombination mit dem normalen Telephon benutzt und ein Umschalter erlaubt prinzipiell entsprechend Fig. 1 entweder das Telephon oder den ETK-Schreiber an die Telephonleitung zu schalten, wobei beim Umschalten auf Stellung "Fernschreiber" gleichzeitig auch die Fernschreibanlage eingeschaltet wird.

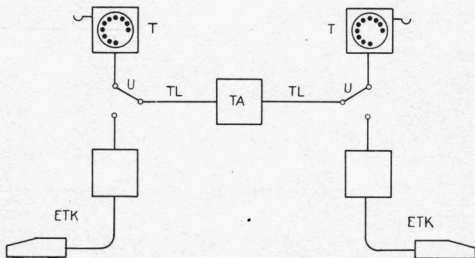


Fig. 1

T	:	Telephonstation
ETK	:	Fernschreiber mit TFAA-Geräten
U	:	Umschalter
TL	:	Teilnehmerleitungen
TA	:	Telephonamt

Der Umschalter "U" verbindet in seiner normalen Stellung "Telephon" die Telephonstation mit der Telephonleitung. Der Telephonverkehr wickelt sich genau ab wie ohne ETK-Schreiber. Der Verbindungsaufbau erfolgt auch für den Fernschreibverkehr in gewohnter Art mit der Telephon-

station (automatisch oder von Hand). Der Uebergang vom Sprechen zum Schreiben wird auf telephonische Vereinbarung hin durch Umlegen des Schalters "U" vollzogen. Solange eine Verbindung besteht ist dabei ein beliebiger Wechsel vom Sprechen zum Schreiben und umgekehrt möglich.

Das TFAA-Gerät ist im weitern mit einer Schaltautomatik ausgerüstet, die den Fernschreibverkehr mit einer unbedienten Gegenstation ermöglicht. In diesem Falle stellt der Teilnehmer beim Weggehen seinen Schalter auf die mit "Automat" bezeichnete 3. Stellung, wodurch die Schaltung für die automatische Inbetriebsetzung des Fernschreibers durch Fernsteuerung vorbereitet wird :

Ruft ein Teilnehmer eine auf "Automat" geschaltete Anlage auf, so setzt der Rufstrom, der normalerweise den Stationswecker des Telephons ertönen lässt, die Fernschreibstation in Betrieb : Die Verstärkerröhren werden angeheizt und der Motor angelassen. Die automatisch in Betrieb gesetzte Station meldet dem Aufrufenden ihre Bereitschaft mit einem Kontrollton von 1500 Hz. an. In der Folge schaltet dieser seine Maschine ein durch Umlegen eines Schalters "U". Der nachfolgende Druck auf die "WERDA"-Taste löst den Namengeber der angerufenen Maschine aus, die ihren Namen automatisch rückmeldet. Anschliessend kann die Nachricht übermittelt werden. Der erneute Tastendruck auf "WERDA" am Schlusse der Meldung bewirkt die nochmalige Rückmeldung der aufgerufenen Maschine (zur Kontrolle, dass die Verbindung bis zum Schlusse bestanden hat) und ihre automatische Abstellung.

Zur Verhinderung, dass Verbindungsleitungen unnötig blockiert werden, sind die TFAA-Geräte mit automatischen Abstelleinrichtungen ausgerüstet, die die automatische Abstellung und die Freigabe der Verbindungsleitung bewirken, sofern während einer bestimmten Zeit nicht mehr geschrieben wurde (1 - 2 Minuten).